

20.06.07  
Seite 6

# DELMENHORST

DELMENHORSTER KREISBLATT

## B 212: Favorit der Planer ist Stadt Dorn im Auge

### Raumordnungsverfahren soll im kommenden Monat starten

Beim geplanten Bau der B 212 (neu) läuft alles auf die Südtrasse hinaus, die bereits vor rund zehn Jahren vorgestellt und von Delmenhorst abgelehnt wurde. Hauptkritikpunkt: Deichhausen werde vom Rest der Stadt abgeschnitten.

VON JENS T. SCHMIDT

**DELMENHORST.** „Die Südtrasse ist der Favorit der Planer“, bestätigt Joachim Delfs, Leiter der Landesbehörde Straßenbau auf dk-Nachfrage. Diese Variante der B 212 (neu) war bereits 1996 im Rahmen eines Raumordnungsverfahrens öffentlich geworden.

Kritik hatte sich seitens Delmenhorst daran entzündet, dass der Ortsteil Deichhausen von der neuen Bundesstraße abgeschnitten würde. Das sei auch noch heute Stand der Dinge, bestätigt der zustän-

dige Delmenhorster Fachbereichsleiter Fritz Brünjes: „Delmenhorst ist für die Nordtrasse.“ Diese sieht den Übergangspunkt von Niedersachsen nach Bremen an Piepers Mühlenhaus vor.

Zu einzelnen Pro- oder Contra-Argumenten will Brünjes derzeit noch nichts sagen, denn: „Das Raumordnungsverfahren soll in Kürze beginnen. An dessen Ende steht ein landesplanerischer Beschluss. Da werden wir uns einbringen.“ Joachim Delfs betont hingegen die Vorteile der Südtrasse – gerade für den nördlichen Delmenhorster Ortsteil. Die B 212 soll danach im Bereich Stedinger Landstraße / Stromer Landstraße auf Bremer Gebiet überge-

leitet werden. „Würde die Nordtrasse kommen, käme auf Deichhausen eine Verkehrsbelastung von etwa 20.000 Fahrzeugen täglich zu“, so Delfs. Derzeit seien es 7000 bis 8000. Mit der Südtrasse seien nur noch 2000 Fahrzeuge täglich in diesem Ortsteil zu erwarten, sagt der Behördenleiter.

Außerdem: Eine Bundesstraße erhalte – im Gegensatz zu einer Landesstraße – einen vom Bund finanzierten Lärmschutz. „Die Gegenargumente von damals werden von diesen neuen Aspekten überlagert“, meint Delfs.

Auf den Stadtnorden wird aber in jedem Fall mehr Verkehr zukommen. Je nach Trasse etwas weiter nördlich oder etwas weiter stadteinwärts.

### ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Im Juli, spätestens August 2007 sollen die nötigen Verfahren in Niedersachsen und Bremen in Gang gesetzt werden. Mit einer öffentlichen Auslegung sollen die Bürger beider Bundesländer vier bis sechs Wochen Zeit haben, sich ein Bild von den B 212-Plänen zu machen. Anschließend werden die eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet.